

**Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Fachoberschule für Tourismus  
Roestraße 12 - 39100 Bozen**

Tel. 0471 27 24 90

**Programm aus Betriebswirtschaftslehre - Tourismuslehre  
aktualisiert September 2019**

**4. Klasse Touristik  
6 Wochenstunden - davon 3 im Rahmen des Übungsfirmenunterrichts**

Inhalte	Fertigkeiten
<p><b>TOURISMUSMARKETING</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Tourismus allgemein und für Südtirol</li> <li>• Begriff Marketing: privates, öffentliches, integriertes Marketing</li> <li>• Ablauf bei der Marketingplanung</li> <li>• Marktforschung: Zweck, Methoden, Vor-, Nachteile</li> <li>• Marketingziele: allgemeine Regeln zur Zielformulierung, Unterteilung von Zielen</li> <li>• Marktsegmentierung: Zweck, Vorgangsweise</li> <li>• Marktbearbeitung</li> <li>• Marketingmixinstrumente (7 P's) Personal: Überblick Prozesse: Überblick Ausstattung: Überblick Angebot: Bedeutung, Besonderheiten, Instrumente zur Angebotsanalyse, angebotspolitische Entscheidungen Preis: Einflussfaktoren bei der Preisbildung, verschiedene Preisstrategien, wesentliche Kostenbegriffe (Einzelkosten, Gemeinkosten, Selbstkosten, Fixkosten, variable Kosten, Gesamtkosten), Zweck der Voll- und Teilkostenrechnung, Vorgangsweise Kommunikationspolitik: verschiedene Instrumente, deren Merkmale, Bedeutung und Abgrenzung voneinander Distribution: Begriff, Methoden, Bedeutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung von einfachen Beispielen zu verschiedenen Marktforschungsmethoden</li> <li>• Fachlich korrekte Formulierung von typischen Marketingzielen verschiedener Tourismusbetriebe</li> <li>• Grafische Darstellung eines Produktlebenszyklus, eines Portfolio-Modells und eines Positionierungsmodells</li> <li>• Beschreibung der Aussage/Interpretation vorgegebener Beispiele von Angebotsanalysen</li> <li>• Formulierung typischer Beispiele für angebotspolitische Entscheidungen</li> <li>• Vollkostenrechnung: Anwendung der Zuschlagskalkulation und der Divisionskalkulation</li> <li>• Teilkostenrechnung: Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung, der Break-Even-Analyse und grafische Skizze des Break-Even-Diagramms</li> <li>• Gestaltung von Beispielen im Rahmen der Kommunikationspolitik</li> <li>• Beschreibung von typischen Absatzwegen im Tourismus</li> </ul>

<p><b>BERUFSBILDER IM TOURISMUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauorganisation im Tourismusbetrieb</li> <li>• verschiedene Organisationsstrukturen</li> <li>• Berufsbilder im Tourismus, Kenntnisse und Kompetenzen</li> <li>• Arbeitsmarktentwicklung, Bewerbung</li> <li>• Betriebliche Kommunikation</li> <li>• Führungsstile</li> <li>• Kommunikation mit dem externen betrieblichen Umfeld: Ethik, soziale Verantwortung, Verhaltenskodex, Sozialbilanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische Darstellung von Organisationsstrukturen</li> <li>• Recherchen zur Arbeitsmarktentwicklung</li> <li>• Gestaltung von Stellenbeschreibungen</li> </ul>
<p><b>VERBUCHUNG TYPISCHER GESCHÄFTSFÄLLE IM TOURISMUSBETRIEB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der doppelten Buchhaltung (Wiederholung 3. Klasse)</li> <li>• Tätigkeiten im Front Office eines Reisebüros/Hotel: Buchung und Verkauf von Reiseprodukten, Einsatz von Kommunikationstechnologien</li> <li>• Tätigkeiten im Back Office eines Reisebüros/Hotels: Ablauf, Reservierung der touristischen Leistungen, Dokumente, Planung einer Reise bzw. eines Aufenthalts</li> <li>• Beziehungen zu touristischen Leistungsträgern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbuchung von typischen Geschäftsfällen im Tourismusbetrieb</li> <li>• Erstellung von typischen Geschäftsunterlagen im Zusammenhang mit dem Verkauf von touristischen Leistungen</li> </ul>
<p><b>JAHRESABSCHLUSS UND BILANZANALYSE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Aufwände und Erträge, typische Vermögensteile im Tourismusbetrieb</li> <li>• Finanzierungsformen allgemein</li> <li>• Fremdfinanzierungsformen</li> <li>• Vorabschlussarbeiten</li> <li>• Zivilrechtliche Vorschriften für die Erstellung des Jahresabschlusses in Kapitalgesellschaften: Bilanzierungsgrundsätze, Inhalt des Jahresabschlusses, Lagebericht, verkürzte Bilanz</li> <li>• Kontrollorgane in Kapitalgesellschaften</li> <li>• Zweck der Bilanzanalyse</li> <li>• Kennzahlen zur Interpretation der Vermögensstruktur, der Kapitalstruktur, der Anlagendeckung, der Liquidität, der Rentabilität und allgemeine Aussage der Kennzahlenergebnisse bzw. Richtwerte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der Kosten für Fremdfinanzierungen</li> <li>• Verbuchung von Vorabschlussbuchungen</li> <li>• Gestaltung einer G+V-Rechnung mit vorgegebenen Daten</li> <li>• Ermittlung des Jahresergebnisses</li> <li>• Gestaltung einer Bilanz mit vorgegebenen Daten</li> <li>• Umgang mit dem ZGB (Gesetzesartikel Art. 2423 und folgende – Jahresabschluss in Kapitalgesellschaften)</li> <li>• Aufbereitung von G+V und Bilanz für eine Bilanzanalyse</li> <li>• Berechnung der verschiedenen Kennzahlen</li> </ul>

Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung, J. Lechner, Edition Raetia  
ISBN 978-88-7283-522-7

Bozen, September 2019

Die Fachgruppe  
BWL- Tourismuslehre